

Getreidestampf St. Roman

THEMENBEREICH | LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT INKL.
WERTSCHÖPFUNGSKETTE | UMWELT, BIODIVERSITÄT, NATURSCHUTZ
UNTERGLIEDERUNG | WALD | WERTSCHÖPFUNG | TOURISMUS |
UMWELTSCHUTZ | NATURSCHUTZ | BIODIVERSITÄT | KULTUR |
STANDORTENTWICKLUNG | WISSENSTRANSFER
PROJEKTREGION | OBERÖSTERREICH
LE-PERIODE | LE 14-20
PROJEKTLAUFZEIT | 27.05.2019-30.06.2021
PROJEKTKOSTEN GESAMT | 30.029,83€
FÖRDERSUMME AUS LE 14-20 | 18.017,00€
MASSNAHME | FÖRDERUNG ZUR LOKALEN ENTWICKLUNG (CLLD)
TEILMASSNAHME | 19.2. FÖRDERUNG FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER VORHABEN IM
RAHMEN DER VON DER ÖRTLICHEN BEVÖLKERUNG BETRIEBENEN STRATEGIE FÜR
LOKALE ENTWICKLUNG
VORHABENSART | 19.2.1. UMSETZUNG DER LOKALEN ENTWICKLUNGSSTRATEGIE
PROJEKTTRÄGER | GEMEINDE ST. ROMAN

KURZBESCHREIBUNG

Der bestehende Getreidestampf, eine alte Technik zur Zerkleinerung und Futteraufbereitung von Getreide, und der dazugehörige Wald- und Naturlehrpfad wurden wiederbelebt und attraktiv gestaltet.

Außerdem werden durch die Erstellung einer Wanderkarte verschiedene Sehenswürdigkeiten und Naturschauplätze vernetzt und durch die Marketingmaßnahmen auf die Besonderheiten unserer Region aufmerksam gemacht.

AUSGANGSSITUATION

Der bestehende Getreidestampfweg war in einem baulich schlechten Zustand aufgrund von Sturmschäden und dem Eschensterben. Die vorhandenen Schautafeln des Naturlehrpfades waren kaum mehr lesbar und wurden durch neue Informationen und Erlebnismöglichkeiten ergänzt. Die zahlreichen Sehenswürdigkeiten und Naturschauplätze waren nicht vernetzt und auch nicht beworben worden.

ZIELE UND ZIELGRUPPEN

Mit diesem Projekt kann eine historische Kulturtechnik erhalten werden, die in dieser Form kaum noch vorhanden ist. Ebenso soll Interesse für die heimische Flora und Fauna entwickelt und die Naturschönheiten und Sehenswürdigkeiten der Region hervorgehoben und verknüpft werden. Der Werkstoff "Holz", der die Region prägt, wird anschaulich gemacht.

PROJEKTUMSETZUNG UND MASSNAHMEN

Der Getreidestampf wurde für alle Besucherinnen und Besucher wieder betretbar gemacht. Die Baulichkeiten und technischen Anlagen sind wieder in Funktion gesetzt worden und entsprechen somit wieder den Sicherheitsanforderungen.

Das Wanderwegenetz wurde neu markiert. Durch die entstandene Wanderkarte hat man eine Übersicht über das Wegenetz geschaffen sowie eine Verknüpfung von verschiedenen

Besonderheiten (Heimathaus, Bründli-Kapelle, Botanischer Garten "Aboretum").

Die Schautafeln des Naturlehrpfades geben Informationen über die heimischen Baumarten und die Flora und Fauna.

ERGEBNISSE UND WIRKUNGEN

Die alte Technik des Getreidestampfens bleibt erhalten und kann anschaulich dargestellt werden, damit auch heutige und künftige Generationen einen Einblick über die beschwerliche Arbeit unserer Vorfahren haben.

Im Naturlehrpfad wird unsere Region sowie die Wirkung von Wald, Tiere, Wasser und deren Pflanzen erklärt. In verschiedenen Weihern und Tümpeln können typische aber auch seltene Arten erkundet werden. Ebenso sind die verschiedensten Baumarten erklärt. Die Bedeutung des Werkstoffes Holz kann hervorgehoben werden.



Gemeinde St. Roman



Gemeinde St. Roman



Gemeinde St. Roman